

Niederschrift



Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **09.09.2014**, 18:00 Uhr,
in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	45/2014
UmweltA Nr.	4/2014

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Vorsitzender

Kuhn, Arnd Jürgen Dr. Bündnis90/Grüne

Mitglieder

Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Klein, Stefan FDP-Fraktion
Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion
Müller, Heinz UWG/Forum-Fraktion
Peckart, Wolfgang DIE LINKE-Fraktion
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion
Voigt, Philipp SPD-Fraktion
Wirtz, Adelheid ABB-Fraktion

stv. Mitglieder

Geuer, Theo CDU-Fraktion
Meiswinkel, Hermann Josef Dr. CDU-Fraktion
Roitzheim, Frank SPD-Fraktion
Velten, Konrad CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Paulus, Wolfgang Dr.

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Großmann, Stefan CDU-Fraktion
Helmes, Hildegard Therese CDU-Fraktion
Marx, Bernd CDU-Fraktion
Roitzheim, Silke SPD-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Umweltausschuss	423/2014-1
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 31/2014 vom 13.05.2014	
5	Vorstellung des Life+ Förderprojektes "Villevälder"	545/2014-SUA

6	Sammlung von Elektrokleingeräten über Depotcontainer	408/2014-SUA
7	Klimabeirat der Stadt Bornheim	446/2014-SUA
8	Mitteilung betr. Blockheizkraftwerk Rathaus	457/2014-SUA
9	Mitteilung betr. Maßnahmentabelle nach Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie	441/2014-SUA
10	Mitteilung betr. Erweiterung von Mobilfunkanlagen	444/2014-SUA
11	Mitteilung betr. Abfallwirtschaftsplan des Landes NRW	445/2014-SUA
12	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
13	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2014 betr. Stand Umsetzung Windpark Sechtem und Beteiligung von BürgerInnen	540/2014-SUA
14	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2014 betr. Naturflächen auf Bornheimer Stadtgebiet	541/2014-SUA
15	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Arnd Jürgen Kuhn eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Umweltausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 15.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Umweltausschuss	423/2014-1

Beschluss:

Der Umweltausschuss bestellt Frau Petra Altaner und Frau Irmgard Mohr auf Widerruf zu Schriftführerinnen des Ausschusses.

- Einstimmig -

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Die neu gewählten sachkundigen Bürger Herr Theo Geuer, Herr Georg Horch, Herr Stefan Klein, Herr Dr. Hermann-Josef Meiswinkel, Herr Wolfgang Peckart, Frau Adelheid Wirtz und Herr Marcus G. Rey wurden durch den AV Herrn Dr. Kuhn eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 31/2014 vom 13.05.2014	
----------	---	--

Der Umweltausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 31/2014 vom 13.05.2014 keine Einwände.

5	Vorstellung des Life+ Förderprojektes "Villevälder"	545/2014-SUA
----------	--	---------------------

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von dem Projekt des Regionalforstamtes und beauftragt den Bürgermeister, es inhaltlich/personell zu unterstützen.

- Einstimmig -

6	Sammlung von Elektrokleingeräten über Depotcontainer	408/2014-SUA
----------	---	---------------------

Beschluss:

Der Umweltausschuss stimmt dem Projekt der RSAG zu, die Erfassung von Elektrokleingeräten durch die Aufstellung von Containern zu vereinfachen und auszuweiten und beauftragt den Bürgermeister, die Umsetzung zu unterstützen.

- Einstimmig -

7	Klimabeirat der Stadt Bornheim	446/2014-SUA
----------	---------------------------------------	---------------------

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, in der Wahlperiode 2014/20 erneut einen Klimabeirat aus Vertretern von Politik und Verwaltung zu bilden und beauftragt den Bürgermeister, entsprechende Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

12 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, LINKE, ABB)
 1 Stimme gegen den Beschluss (FDP)

8	Mitteilung betr. Blockheizkraftwerk Rathaus	457/2014-SUA
----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Klein betr. Unwirtschaftlichkeit des BHKW

Wie kommt es jetzt zu der Ansicht, dass das BHKW wirtschaftlich sei?

Antwort:

Es wurde mehrfach in der Vergangenheit darüber berichtet, dass das BHKW wirtschaftlich ist. Die Frage der Wirtschaftlichkeit wurde durch ein Fachbüro untersucht. Bei BHKW mit deutlich größerer Leistung, wie zwischenzeitlich angeregt, wäre diese nicht wirtschaftlich gewesen.

AM Wirtz

Ist das BHKW Eigentum der Stadt oder ist es gemietet bei den Gaswerken?

Antwort:

Es ist Eigentum der Stadt.

AM Dr. Meiswinkel

Wird das Warmwasserangebot im Sommer genutzt?

Antwort:

Nein.

9	Mitteilung betr. Maßnahmentabelle nach Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie	441/2014-SUA
----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AV Dr. Kuhn

Wenn die Kläranlagen Bornheim und Hersel überflutet wären, müssten sie abgeschaltet werden. Was passiert dann?

Antwort:

Die Kläranlagen in Bornheim und in Hersel werden im Hochwasserfall voraussichtlich ihren Betrieb einstellen müssen, da sie dann nicht mehr funktionieren. Insofern ist der Erftverband aufgerufen sich Gedanken zu machen, in welchem Umfang er sich vor diesen Hochwasserereignissen schützen wird.

AM Velten betr. Seite 1, Wohnbauflächen Widdig

Wo genau kann in Widdig aufsteigendes Grundwasser auftreten?

Antwort:

Bei den 93er und 95er Hochwassern mussten in der St. Georg Str. durch aufsteigendes Grundwasser vollgelaufene Keller leergepumpt werden. Auch der Widdiger Sportplatz stand unter Wasser.

AM Geuer betr. Kolberger Str. Auffangbecken

Wie ist der Sachstand der Planungen?

Antwort:

Die Planungen für das Auffangbecken durch das Abwasserwerk laufen weiter (siehe auch Sitzungen des VR SBB).

10	Mitteilung betr. Erweiterung von Mobilfunkanlagen	444/2014-SUA
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Kretschmer betr. Erweiterung Siefenfeldchen, sensibler Bereich, Mobilfunkleitlinie widersprüchlich

1. Wie ist das zu verstehen?

Antwort:

Die Mobilfunkleitlinie sagt auf der einen Seite möglichst gemeinsame Standorte einzurichten (Anlagen bündeln; am Standort Siefenfeldchen sind seit Jahren einige Anlagen vorhanden) und zum anderen gibt es sensible Bereiche, auf denen Erweiterungen nicht erfolgen sollten, hierzu gehören Altenwohnanlagen, und insofern ist dies ein Widerspruch.

2. Wo stehen die genau? Steht eine auf dem Beethovenstift?

Antwort:

Ja, alle stehen auf dem Beethovenstift.

3. Dürfen die Sendeanlagen auf sensiblen Bereichen nicht erweitert werden?

Antwort:

Es wurde den Mobilfunkbetreibern mitgeteilt, dass die Erweiterung der Anlage den Mobilfunkleitlinien widersprüche und sie wollen das berücksichtigen, sind aber nicht verpflichtet dies zu tun. Es ist eine freiwillige Vereinbarung.

Es wurde gebeten, Planungsalternativen zu prüfen. Dies wurde zugesagt.

AV Dr. Kuhn

Ist mittlerweile eine Antwort eingegangen?

Antwort:

Nein.

AM Geuer betr. Standort Silo Wirtz in Sechtem
Benötigt dieser die Zustimmung des Rates?

Antwort:

Die Zustimmung des Rates braucht er nicht. Für jedes Bauvorhaben gilt aber das planungs- und bauordnungsrechtliche Verfahren.

AM Kretschmer

Gibt es eine Information über die Entscheidung der Mobilfunkanbieter im UmwA?

Antwort:

Ja.

11	Mitteilung betr. Abfallwirtschaftsplan des Landes NRW	445/2014-SUA
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von

AM Dr. Meiswinkel betr. letzte Seite

Wie ist die Systematik, wie Bioabfälle weiter verarbeitet werden sollen?

Antwort:

Der Kreis möchte vermeiden, dass priorisiert wird. Er will vermeiden, dass getätigte Investitionen plötzlich unrentabel sind, weil das Land sich neue ökologische Behandlungsmethoden für Bioabfälle ausdenkt.

Der Mix soll erhalten bleiben.

12	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

Mündliche Mitteilung

von Herrn Dr. Paulus betr. Schülerspezialverkehr

Durch die Neuausschreibung des Schülerspezialverkehrs im Sommer konnte erreicht werden, dass der Schülerspezialverkehr künftig mit Bussen betrieben wird, welche die EURO 5 Norm erfüllen.

- Kenntnis genommen -

13	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2014 betr. Stand Umsetzung Windpark Sechtem und Beteiligung von Bürgern	540/2014-SUA
-----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Geuer betr. Ausbau der Wirtschaftswege, Wirtschaftswege in Sechtem miserabler Zustand

1. Wie handhabt das die Stadt?

Antwort:

Die Wirtschaftswege werden im erforderlichen Umfang ausgebaut (geschotterte Ausführung).

Die vorhandene Asphaltierung wird in erforderlichem Umfang ausgebessert. Wenn während der Bauausführung Schäden auftreten, müssen diese wieder beseitigt werden.

2. Sind die endgültigen Standorte der Windenergieanlagen bestimmt?

Antwort:

Die Standorte haben sich nur um wenige Meter verschoben.
Eine aktualisierte Standortkarte wird der Niederschrift beigelegt.

AM Velten

Kann den Bürgern eine Risikoeinschätzung für die finanzielle Beteiligung an den Bürgerwindanlagen an die Hand gegeben werden?

Antwort:

Der Stadtbetrieb hat sich vom Verband der Genossenschaften beraten lassen. Die Stadt hat ihren Berater BBHC mit eingebunden, die auch die Risikosituation mit berücksichtigt. Dies wird in die Bürgerinformation mit einfließen.

AM Geuer betr. Unterschied in der Ergiebigkeit der einzelnen Windräder im Park.

Wie bestimmt die Stadt die Räder, die Bürgerwindräder werden sollen?

Antwort:

Wie genau das ermittelt wird, sind Fragen, die im weiteren Verfahren von der BBHC mit ENERCON geklärt werden.

AV Dr. Kuhn

Ziehen wir die Möglichkeit in Betracht, wenn eine sehr hohe Nachfrage der Bürger über eine Finanzierung von 2 Anlagen hinaus besteht, an ENERCON heranzutragen, noch weitere Anlagen finanzieren zu wollen?

Antwort:

Man ist froh, wenn man 1-2 Windräder finanziert bekommt. Man geht davon aus, dass die Firma ENERCON diesbezüglich aber auch gesprächsbereit wäre.

14	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2014 betr. Naturflächen auf Bornheimer Stadtgebiet	541/2014-SUA
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

15	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AV Dr. Kuhn

1. Wann findet die nächste Umweltsäuberungsaktion statt?

Antwort:

Im Frühjahr 2015.

2. Kann der Termin nochmals überdacht werden?

Antwort:

Die Bedenken werden berücksichtigt.

Wenn es Gruppen geben sollte, die Lust haben im Herbst Müll zu sammeln, werden diese seitens der Stadt unterstützt.

Ende der Sitzung: 20:04 Uhr

gez. Dr. Arnd Jürgen Kuhn
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung



Villewälder LIFE in Europa angekommen Europäische Kommission fördert Naturschutzgroßprojekt im Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft

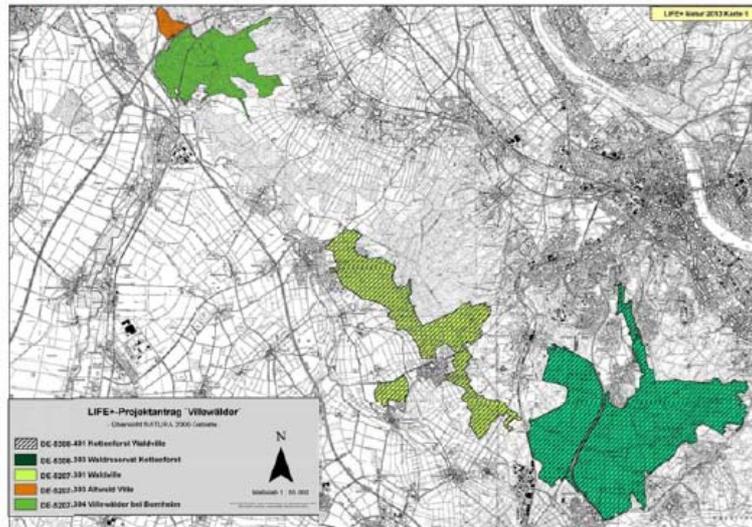
Die Europäische Kommission hat der Förderung von 225 neuen Projekten im Rahmen des Programms Life+, des Finanzierungsinstruments der Europäischen Union für die Umwelt, zugestimmt. Ausgewählt wurden Projektvorschläge aus allen 28 Mitgliedstaaten. Sie umfassen Maßnahmen in Bereichen wie Naturschutz, Klimawandel, Umweltpolitik oder Information und Kommunikation zu Umweltfragen in der gesamten EU. Der Gesamtbetrag der Finanzmittel für diese Projekte beläuft sich auf rund 589,3 Mio. EUR, davon wird die EU 282,6 Mio. EUR bereitstellen.

In der Antragsphase 2013 gingen bei der Kommission insgesamt 1.468 Anträge ein. Für Deutschland wurden im LIFE+-Schwerpunkt „Natur und Biodiversität“ vier Projekte mit einem Gesamtbudget von 13,2 Mio € zur Förderung ausgewählt.

Der Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft, übernimmt in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft Koordination und Management des LIFE+-Projektes „Villewälder LIFE+ – Wald- und Wasserwelten“ in NRW.

Projektbeschreibung und seiner fünf Kernmaßnahmen

1. Projektgebiet



Staatswald in den Natura 2000 – Gebieten

- Waldreservat Kottenforst
- Waldville
- Villewälder bei Bornheim
- Altwald Ville
- Größe: 4.378 ha
- Projektbudget ≈ 3,3 Mio €, davon EU-Förderung 1,65 Mio €, Anteil Landesmittel 1,65 Mio €
- Projektdauer 2014 bis 2019





2. Projektziele

- Optimierung europaweit bedeutender Eichen-/Hainbuchenwälder
- Dauerhafte Sicherung von Biotopholz
- Erweiterung von Waldlebensräumen des Natura 2000-Netzwerks
- Entwicklung/Wiederherstellung artenreicher Flachlandwiesen
- Erhaltung und Förderung von Amphibien-, Specht- und Fledermausarten

3. Projektmaßnahme Optimierung des Wasserhaushaltes der bodenfeuchten Stieleichen-Hainbuchenwälder

Wiedervernässung auf 350 ha durch Verschluss von Entwässerungsgräben mit ca. 2.000 Abflusshindernissen

Ziel:

Verbesserung der Lebensbedingungen für bodenfeuchte Eichen/Hainbuchenwälder

4. Projektmaßnahme Biotopholzkonzept

Dauerhafte Sicherung von Biotopholz durch GPS-gestützte Lokalisierung und Markierung von stehendem Alt- und Totholz auf ca. 1.150 ha. Basis des Konzeptes sind Zustandsanalysen von Specht- und Fledermausarten im Projektgebiet.

Ziele:

Bewahrung, Entwicklung und Förderung der Struktur- und Artenvielfalt in den naturnah bewirtschafteten Wäldern des Projektgebietes

5. Projektmaßnahme Wiederherstellung natürlicher Wälder

Voranbau mit Buche und Eiche in lückigen Fichten- und Kiefernbeständen durch Nesterpflanzung und Eichelhäfersaat

Ziele

Entwicklung naturnaher Wälder, Optimierung und Vermehrung der Eichen-/Hainbuchenwälder, Vernetzung vorhandener Eichenwälder

6. Projektmaßnahme Amphibiengewässer

Zustandsanalyse der Amphibienfauna und ihrer Lebensräume.

Anlage von 22 Kleingewässern im Kottenforst sowie drei größeren, weicherartigen Gewässern in der Waldville.

Ziel:

Förderung der Amphibienfauna, besonders der FFH-Anhangsarten Kammmolch, Springfrosch und der regional sehr seltenen Geburtshelferkröte durch Vernetzung und Optimierung der Habitate.

7. Projektmaßnahme artenreiche Flachlandwiesen

Anlage und Wiederherstellung von 20 Offenlandflächen im Wald auf 7,6 ha nach Zustandsanalyse und Erstellung von Managementplänen

Ziel

Umwandlung artenarmer Grünlandflächen in artenreiche Glatthaferwiesen





WAS IST LIFE+?

“Finanzierungsinstrument für die Umwelt“

Kofinanzierung auf dem Gebiet des Naturschutzes sowie in weiteren Bereichen der Umwelt, die von europäischem Interesse sind (z.B. Wasser, Abfall, Klimaschutz)

DIE DREI TEILBEREICHE VON LIFE

- LIFE+ Natur und biologische Vielfalt
- LIFE+ Umweltpolitik und Verwaltungspraxis
- LIFE+ Information und Kommunikation

PROJEKTE FÜR LIFE+ NATUR

- **Ziel:** Beitrag zur Durchführung der Vogelschutz- und FFH – Richtlinien
- **Ansatz:** Das Projekt muss der vorbildlichen Praxis entsprechen und/oder einen Demonstrationswert aufweisen.
- **Schwerpunkt:** Langfristige nachhaltige Investitionen in Natura 2000- Gebieten und Erhaltung von Lebensräumen und Arten gem. der FFH- und Vogelschutzrichtlinie

Ansprechpartner:

Thomas-Hans Deckert
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erfurt
-Fachgebiet Hoheit-
Krewelstr. 7
53783 Eitorf

Tel.: 02243-921651 o. 0171-5871251
mailto: thomas.deckert@wald-und-holz.nrw.de



